

Kolmarer Kreiszeitung.

Amtliches Kreisblatt für den Kreis Kolmar i. p.



Mit verbindlicher Publikationskraft für alle amtlichen Bekanntmachungen sämtlicher Städte und Ortshaften des Kreises.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh zum vierteljährlichen Abonnementspreise von 1 Mk. 25 Pf. incl. des der Sonntagsnummer beiliegenden „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ und der landwirtschaftlichen Beilage „Praktische Mitteilungen für die Ostmark“, sowie der monatlichen Beilage „Deutsche Mode und Handarbeit“ mit 8 seitigen Sonntagsnummern und den Zeichnungslisten der Preussischen Klassenlotterie.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von A. Spektorek in Kolmar in Posen.

Anzeigen werden pro 1 spatige Zeile oder deren Raum mit 18 Pf. und Reklamen mit 30 Pf. berechnet. Abonnements nehmen an alle Kaiserlichen Postanstalten, sowie die Post-Landbriefträger und für Kolmar i. P. die Expedition dieses Blattes sowie die Zeitungsboten.

№ 92

Fernsprech-Anschluss Nr. 31.

Kolmar i. P., Donnerstag, 7. August 1913

Telegramm-Adresse: Kreiszeitung Kolmar-Posen.

60. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Kolmar i. P., den 25. Juli 1913.

Nach einer Mitteilung des Deutschen Generalkonsulats für Britisch Südafrika in Kapstadt ist für das Gebiet der Südafrikanischen Union die Einfuhr von Zuchtstochern aus Deutschland, die wegen der Maul- und Klauenseuche eine Zeit lang verboten war, unter gewissen Voraussetzungen wieder zugelassen worden. Die Landung der Tiere ist nur in Kapstadt, Port Elizabeth, East London und Durban gestattet. Die Tiere müssen mit einer formularmäßigen Bescheinigung darüber versehen sein, daß sie aus einem Regierungsbezirke stammen, der frei von Maul- und Klauenseuche ist. Die Bescheinigung ist von dem Kreisveterinär auszustellen und von dem Regierungs- und Veterinärat gegenzuzeichnen.

Der königliche Landrat.

Königliche höhere Maschinenbauschule zu Posen.

Das Winterhalbjahr beginnt am 9. Oktober 1913. Aufnahmebedingungen: Berechtigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst und 2 Jahre Praxis. Unterrichtsdauer 2 1/2 Jahre. Schulgeld 75 Mark halbjährlich.

Vorschule.

Aufnahmebedingungen: Mittelschulkenntnisse in Deutsch, Rechnen, Mathematik und 3 Jahre Praxis. Unterrichtsdauer 1/2 Jahr. Schulgeld 50 Mk.

Anmeldungen nimmt entgegen und Programme versendet kostenlos der Direktor der Königlichen höheren Maschinenbauschule in Posen, Kreuzburgerstraße 5.

Nichtamtlicher Teil.

Das Urteil im Krupp-Prozess

Nach 3/4-jähriger Beratung des Reichsobersten Hofes am Dienstag 3. August 1913 ist das Urteil im Krupp-Prozess gefällt. Es lautet:

Lilian zwei Monate Gefängnis und Dienstentlassung, Schleuder vier Monate Gefängnis und Dienstentlassung, Gintli vier Monate Gefängnis und Dienstentlassung, Schmidt zweiundvierzig Monate Gefängnis und Degradation, Drosche drei Wochen gelinder Arrest, Hoge 43 Tage Gefängnis, Pfeiffer sechs Monate Gefängnis und die Unfähigkeit, ein öffentliches Amt zu bekleiden für die Dauer eines Jahres.

Der Reichsoberste Hof hat sich also durchaus nicht die Auflassung des Kruppkonzerns ganz zu eigen gemacht, sondern nur erheblich mildere Strafen erteilt. Es verläutet, daß der Prozeß aber doch noch einmal in der Berufungsinstanz zur Verhandlung kommt.

Aber die Bedeutung des Prozesses

und die der Firma Krupp in Essen für unser Heer erhalten wir aus parlamentarischen Kreisen folgende Ausführungen:

Daß der Krupp-Prozess so große Überraschungen gebracht, wie man voraussetzte, erhoffte, befürchtete? Für einen Mann, der im praktischen Leben steht, kaum. Krupp ist nun einmal der größte Lieferant für unsere Rüstung, und da liegt es nur nahe, daß die Firma und ihre Angestellten mit der großen Randschaft, in diesem Fall dem Deutschen Reich, in Verbindung stehen. Durch eine persönliche Ausprache, durch Rücksprache und Eingehen auf die Wünsche wird der geschäftliche Verkehr selbstverständlich flatter und besser abgewickelt als durch bürokratische Steifheit. Jeder große Lieferant sucht mit seinen Abnehmern in möglichst genauer Verbindung zu kommen. Wir haben sogar im geschäftlichen Leben allgemein bekannte und anerkannte Einrichtungen, die das ermöglichen und bewirken.

Man kann sich sehr leicht vorstellen, wie es sich weiter entwickelt. Meint man wirklich, es wäre leicht, einer Firma wie Krupp so viele Geheimnisse zu verraten? In den letzten „Kriegswaldern“, von denen man so viel gesprochen hat, stand ohne Zweifel viel überflüssiges Zeug. Und noch mehr wird der seltene Brand überhaupt gar nicht nach Essen weiter gegeben haben, weil er fürchtete, sich zu kompromittieren. Eine Firma wie Krupp stellt aber eine Macht da, auch auf intellektuellem Gebiete. Von den meisten Sachen würde der Berliner Vertreter von Krupp, der ausläufige Kundschaft einholen und Führung halten sollte, viel mehr als die kleinen Seigleutnants Lilian, Gintli,

Schleuder, Drosche usw., mit denen er zu tun hatte. Man kann sich das überlegene Lächeln vorstellen, mit dem er die Verheimlichungsversuche abgehan hat. Man glauberte aber über gemeinschaftliche Interessen, Artikel zu Artikel, es wurde, wie der Anlagerevertreter treffend bemerkte, geschimpft, und da gab ein Wort das andere. Sin und her gingen die Mitteilungen, Brandt plauderte eine kleine Indiskretion aus, der andere auch, und beim Glase Bier zog er ihnen die Bürmer aus der Nase. Oft genug wird es sich bloß um eine Bestätigung dessen gehandelt haben, was man schon wußte und vermutete.

Das Deutsche Reich arbeitet mit Krupp, und es geht in die Millionen, die Beziehung ist alt, eigentlich älter als das Deutsche Reich. Da tritt man sich näher, man macht sich vertrauliche Mitteilungen, man erörtert einen Vorfall, ehe man das Risiko sehr kostspieliger Versuche übernimmt. Oft genug mag ein Herr aus dem Kriegsministerium, von der Artillerie-Prüfungskommission oder sonst einer maßgebenden Behörde einen Direktor von Krupp gefragt haben: Wie meinen Sie, wenn man es einmal so oder so macht? Und ebenso wird manchmal umgekehrt von Essen aus die vertrauliche Anfrage gekommen sein, ob es vielleicht, unverbildlich natürlich, Zweck hätte, in diesem oder jenem Sinne weiter zu arbeiten. Der Staat hat eigene Waffenfabriken, er arbeitet auch mit der Privat-Industrie. Es ist zweifelhaft, ob er besser führe, wenn er die ganze Waffenfabrikation in eigenen Betrieben nähme. So muß er die Unternehmungslust aus, die sich in den verschiedenen Privatbetrieben geltend macht, er kann alle Erfindungen, die der Wettbewerb zeitigt, für seine Zwecke ausbeuten. Die große Privatfirma besitzet sich natürlich, mit dem Staat gut Freund zu bleiben, sie offeriert, regt an, fragt nach Änderungen vor, geht auf Anregungen ein. Schließlich ist Krupp so mit der deutschen Wehrmacht verwachsen, daß kaum noch ein Unterchied gemacht wird. Die kleinen Feldwebel, Sekreäre und anderen Beamten erhaschen in Ehrhardt vor dem Namen Krupp. Der Vertreter Krupps hatte auf dem Ministerium natürlich so viel zu tun, daß er jederzeit kommen konnte, er war lässlicher Gast, er fand immer die Türen offen. Hatte wirklich ein Neuling Bedenken, so hörte er wohl von einem alten Kollegen oder einem Vorgesetzten eine abschließende Bemerkung: Ich bitte Sie, Krupp! Es galt offenbar für kein so großes Vorgehen, dem Vertreter von Krupp in irgendeiner Beziehung reinen Wein einzugießen, man sah den persönlichen Verkehr mit dieser Firma am Ende nur als eine Bequemlichkeit an, die den bürokratischen Geschäftsgang vereinfachte. Ein tiefer Vorgesetzter machte das nicht gern sehen, aber man machte sich es eben ein bißchen bequemer, das brauchte der Chef nicht zu wissen. Möglicherweise hatte man der Krupp sogar das Gefühl, daß sie alles so in der Ordnung und er nur dem Vaterlande eigentlich einen Gefallen. Schließlich ein kameradschaftliches Glas Bier oder auch einen kleinen Rump von einem Manne anzunehmen, der ja natürlich viel besser gestellt war, wer wird dabei etwas finden? So einen Mann hält man sich natürlich um Freunde, möglicherweise konnte man später selbst bei Krupp antommen. Sind doch selbst schon Generale hoher Direktoren von privaten Waffenfabriken geworden, sind doch auch Ministerialdirektoren in große Privatbetriebe eingetreten.

Das kann natürlich nichts entschuldigen. Es ist unzulässig, daß Subalterne sich in solchen Verkehr einlassen und ausplaudern, was sie amtlich erfahren haben. Es ist auch unzulässig, daß eine Firma, die mit dem Reich arbeitet, die kleinen Beamten, sei es auch nur mit kleinen Beträgen und Gefälligkeiten, in Versuchung führt. Daran hat der jetzige Prozeß keine Zweifel gelassen und der bevorstehende Prozeß gegen Brandt wird sich in gleichem Fahrwasser bewegen.

Schwierige Friedensarbeit.

Trotzdem die rumänische Regierung ihr ganzes Schmerzwort in die Waagschale wirft, um die Arbeiten der bulgarischen Friedenskonferenz zu beschleunigen, treten doch fortgesetzte Störungen auf, und mehr wie ein kostbarer Tag ist schon verloren worden. Obere das eine reifliche Einigung erzielt werden konnte. Der von den Griechen mit aller Schärfe geführte Streit dreht sich hauptsächlich um die von diesen verlangte Hofenstadt Kavala unweit Saloniki. Man erwartet in Bulgareis nämlich ein gemeinsames Vorgehen der Großmächte.

Das Schicksal Dr. Danows.

des früheren bulgarischen Ministerpräsidenten, beschäftigt plötzlich die Öffentlichkeit. Schon wiederholt ist in den letzten Wochen aus den verschiedensten Quellen die Kunde gekommen, daß in Sofia recht bedrohliche Zustände herrschten, was allerdings von den amtlichen Stellen entschieden bestritten wurde. Dennoch ist es aber immerhin, daß die Wut des enttäuschten Bulgarenvolkes sich gegen das gestürzte Kabinett Danow und seine verfehlte Politik gerichtet hat, wie nachfolgendes Londoner Telegramm wissen läßt.

London, 5. Aug. Aus Belgrad wird telegraphisch, daß in Sofia gestern der Ministerpräsident Dr. Danow unter der Anklage verhaftet wurde, Staatsgeheimnisse unterzulegen zu haben. Verbliche Zeitungen bemerken dazu, daß dieser Verhaftung noch andere Anklagen des bulgarischen Volkes gegen die Männer folgen werden, die das Land an den Rand des Abgrundes gebracht hätten.

Eine ähnliche Meldung kommt aus Paris. Dort heißt es, daß in Sofia der frühere Premierminister Danow nebst mehreren seiner politischen Freunde verhaftet worden sei, angeblich wegen mißbräuchlicher Verwendung des Dispositionsfonds. Man hält es für möglich, daß gewisse bulgarische Staatsmänner auf Verleumdung in Gefahr gebracht wurden, um sie vielleicht den an befürchtenden Ausschreitungen der Volksmenge bei dem bevorstehenden Belanwerden der Friedensbedingungen zu entziehen. Wie am Dienstag abend in Berlin befragte bulgarische Gesandtschaft erklärt, daß sie keinerlei Nachricht über eine Verhaftung Danows habe.

Schlechte Aussichten für Bulgarien.

Nach Meldungen aus Bukarest sieht die Sache der Bulgaren nicht gut: Ravela und selbst Strumiza und Radomiza ist für sie verloren. Ihr einziger Trost ist eine eventuelle Hilfe der Mächte. Rumänien wird ihnen geraten, sich ins Unvermeidliche zu fügen. Die offizielle „Romanica“, das Organ Take Joneskows, schreibt: „Wahrscheinlich zu äußern, den Augen aller die Notwendigkeit des Friedens und der Demobilisation vorzuführen. Es ist möglich, daß zu einem gegebenen Augenblick Rumänien energischer auf seinen Forderungen bestehen muß. Rumänien wünscht es nicht und hat daher die Verlängerung der Waffenruhe vorgeschlagen. Da die Frage des Bestehens von Adrianopol erst nach dem Friedensschluß und nach einer etwaigen Intervention der Mächte in Konstantinopel behandelt werden kann, muß der Friede so beschleunigt werden, daß er binnen zwei, höchstens drei Tagen abgeschlossen werde.“

Verschiedene Meldungen.

Athen, 5. Aug. Die gegen Bulgarien aufgestellte griechische Armee hat in den bisherigen Kämpfen angeblich 35 000 Mann an Toten, Verwundeten und Vermissten verloren. Mit Sturzrechnung der Ertrunkenen habe die griechische Armee etwa 40 Prozent ihres ursprünglichen Standes eingebüßt.

Bukarest, 5. Aug. Ministerpräsident Palloescu erklärt, das rumänisch-bulgarische Abkommen habe nur provisorischen Charakter und werde in den definitiven Friedensvertrag zwischen Bulgarien und den Verbündeten einbezogen werden. Die Verlängerung des Waffenstillstandes um drei Tage sei die letzte Frist, die gemacht werden könne.

Paris, 5. Aug. Hier glaubt man, daß der gemeinsame Schritt der Mächte in Konstantinopel, der gestern nicht gelang, niemals stattfinden, und daß Europa die Frage von Adrianopol für lange Zeit ganz ruhen lassen werde.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

+ Mit neuen Vorschlägen für die Fremdenlegion tritt ein höherer französischer Offizier an die Öffentlichkeit. Er verlangt die Schaffung eines Kavallerie-Regiments für die Fremdenlegion und behauptet, die Legion sei zwar die beste Kolonialtruppe Frankreichs, es fehle ihr jedoch an den nötigen Aufklärungsabteilungen. Bei seinem Vorschlag rechnet der Offizier vor allem auf ehemalige deutsche Kavalleristen, denn er schreibt: „Wenn ich mich an der Disziplin mit deutschen Deserteuren unterziele, habe ich zahlreiche Leute getroffen, die bewährten, nicht in die Legion eintreten zu können, weil sie Ulanen oder Husaren waren, deshalb setzen Tornister tragen könnten und die gern wieder Kavallerie werden würden.“ Dadurch gehen Frankreich zahlreiche Soldaten verloren, die sich gern anwerben ließen, aber auf deren Dienste wir verzichten müssen, weil wir keine bewährten Truppen bei der Fremdenlegion haben.“ Man darf wohl hoffen, daß sich nach den letzten traurigen Vorfällen in der Legion so leicht keine jungen Deutschen mehr für diese französische „Anerkennung“ anwerben lassen.

China.

* Der Ciang Juan-Schikais über die rebellischen Schikais ist ein vollkommener. So haben sich jetzt alle Truppenführer Koulons für Juan-Schikais erklärt. Der Generalgouverneur ist nach kurzem Kampf geflohen. Die Bevölkerung hat Fremdenfeuer angezündet. Die weißen aus Hongkong telegraphiert wird, feuerten die am Eingang von Samthui stationierten kantonesischen Soldaten von beiden Ufern des Flußes aus auf den chinesischen Passagierdampfer „Botowai“ und fügten ihm bedeutenden Schaden an. Drei Passagiere wurden getötet und fünf Passagiere

weise fünf Patroten vermundet. Auch ein Flussdampfer wurde beschossen und drei Mann seiner einseitigen Besetzung vermundet. Wie berichtet wird, wurde das Feuer erlosch, weil man die Dampfer irrtümlich für Fahrzeuge hielt, auf denen sich Truppen des Generals Lungsdorff befanden.

Aus In- und Ausland.

Berlin, 5. Aug. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht in seiner heutigen Ausgabe das Wehrgesetz für die Schutzschicht.

Paris, 5. Aug. Die Generalratsarbeiten haben folgendes Ergebnis gehabt: 189 Kontingente und Libérale. 100 Progressiven, 900 Mitglieder der republikanischen Werten, Radikale und sozialistische Radikale und 48 vereinigte Sozialisten. 44 Stichwahlen sind erforderlich. Die Liste umfasst etwa 50 Sitze.

Meinung, 5. Aug. Der Generalrat verläuft sehr ruhig. Etwa 80 Straßenbahnwagen halten den Verkehr mit dem Bahnhof aufrecht. Auch die Gasarbeiter haben die Arbeit niedergelegt. Ein Zwischenfall ist nicht eingetreten. Die Obh- und Gemülsenerläufer sind gleichfalls in den Ausstand getreten, weil sie mit der Gemeindeverwaltung in Streitigkeiten geraten sind.

Barcelona, 5. Aug. Nach amtlichen Angaben betrug die Zahl der Ausständigen in Barcelona 23.263, in den übrigen Orten 21.074. Es herrscht vollständige Ruhe.

Locales und Provinzielles.

Reimer i. P., den 6. August 1913.

Am Montag, den 11. August 1913, nachmittags 6 Uhr findet eine Sitzung des landwirtschaftlichen Kreisvereins Kolmar i. P. im Centralhotel hier selbst mit folgender Tagesordnung statt: 1. Vortrag des Gartenbau-Direktors Reiser-Posen über: Der Weidenbau im landwirtschaftlichen Betriebe. 2. Geschäftliches. 3. Vornahme einiger Ertragswahlen.

Am 2. August 1913 hielt die Direktion der Provinzial-Güterkassen für die Provinz Posen im Provinzial-Ständehaus unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungsrats Noetel eine Plenarsitzung ab. Es wurden unter Einrechnung der seit der letzten Sitzung vom 8. Mai 1913 durch den Vorsitzenden und den Syndikus gemeinsam erledigten Beihilfungsangelegenheiten insgesamt 97 Darlehen im Gesamtbetrag von 2.899.100 Mk. an Besitzer von ländlichen, städtischen und Fabrikgrundstücken, an die Provinzialverband, an Städte, Landgemeinden, Kirchen- und Schulgemeinden sowie an Meliorationsgenossenschaften der Provinz zu 4/5, 1/5, 1/10, 1/20, 1/30, 1/40, 1/50, 1/60, 1/70, 1/80, 1/90, 1/100, 1/120, 1/150, 1/200, 1/250, 1/300, 1/400, 1/500, 1/600, 1/700, 1/800, 1/900, 1/1000, 1/1200, 1/1500, 1/2000, 1/2500, 1/3000, 1/4000, 1/5000, 1/6000, 1/7000, 1/8000, 1/9000, 1/10000, 1/12000, 1/15000, 1/20000, 1/25000, 1/30000, 1/40000, 1/50000, 1/60000, 1/70000, 1/80000, 1/90000, 1/100000, 1/120000, 1/150000, 1/200000, 1/250000, 1/300000, 1/400000, 1/500000, 1/600000, 1/700000, 1/800000, 1/900000, 1/1000000, 1/1200000, 1/1500000, 1/2000000, 1/2500000, 1/3000000, 1/4000000, 1/5000000, 1/6000000, 1/7000000, 1/8000000, 1/9000000, 1/10000000, 1/12000000, 1/15000000, 1/20000000, 1/25000000, 1/30000000, 1/40000000, 1/50000000, 1/60000000, 1/70000000, 1/80000000, 1/90000000, 1/100000000, 1/120000000, 1/150000000, 1/200000000, 1/250000000, 1/300000000, 1/400000000, 1/500000000, 1/600000000, 1/700000000, 1/800000000, 1/900000000, 1/1000000000, 1/1200000000, 1/1500000000, 1/2000000000, 1/2500000000, 1/3000000000, 1/4000000000, 1/5000000000, 1/6000000000, 1/7000000000, 1/8000000000, 1/9000000000, 1/10000000000, 1/12000000000, 1/15000000000, 1/20000000000, 1/25000000000, 1/30000000000, 1/40000000000, 1/50000000000, 1/60000000000, 1/70000000000, 1/80000000000, 1/90000000000, 1/100000000000, 1/120000000000, 1/150000000000, 1/200000000000, 1/250000000000, 1/300000000000, 1/400000000000, 1/500000000000, 1/600000000000, 1/700000000000, 1/800000000000, 1/900000000000, 1/1000000000000, 1/1200000000000, 1/1500000000000, 1/2000000000000, 1/2500000000000, 1/3000000000000, 1/4000000000000, 1/5000000000000, 1/6000000000000, 1/7000000000000, 1/8000000000000, 1/9000000000000, 1/10000000000000, 1/12000000000000, 1/15000000000000, 1/20000000000000, 1/25000000000000, 1/30000000000000, 1/40000000000000, 1/50000000000000, 1/60000000000000, 1/70000000000000, 1/80000000000000, 1/90000000000000, 1/100000000000000, 1/120000000000000, 1/150000000000000, 1/200000000000000, 1/250000000000000, 1/300000000000000, 1/400000000000000, 1/500000000000000, 1/600000000000000, 1/700000000000000, 1/800000000000000, 1/900000000000000, 1/1000000000000000, 1/1200000000000000, 1/1500000000000000, 1/2000000000000000, 1/2500000000000000, 1/3000000000000000, 1/4000000000000000, 1/5000000000000000, 1/6000000000000000, 1/7000000000000000, 1/8000000000000000, 1/9000000000000000, 1/10000000000000000, 1/12000000000000000, 1/15000000000000000, 1/20000000000000000, 1/25000000000000000, 1/30000000000000000, 1/40000000000000000, 1/50000000000000000, 1/60000000000000000, 1/70000000000000000, 1/80000000000000000, 1/90000000000000000, 1/100000000000000000, 1/120000000000000000, 1/150000000000000000, 1/200000000000000000, 1/250000000000000000, 1/300000000000000000, 1/400000000000000000, 1/500000000000000000, 1/600000000000000000, 1/700000000000000000, 1/800000000000000000, 1/900000000000000000, 1/1000000000000000000, 1/1200000000000000000, 1/1500000000000000000, 1/2000000000000000000, 1/2500000000000000000, 1/3000000000000000000, 1/4000000000000000000, 1/5000000000000000000, 1/6000000000000000000, 1/7000000000000000000, 1/8000000000000000000, 1/9000000000000000000, 1/10000000000000000000, 1/12000000000000000000, 1/15000000000000000000, 1/20000000000000000000, 1/25000000000000000000, 1/30000000000000000000, 1/40000000000000000000, 1/50000000000000000000, 1/60000000000000000000, 1/70000000000000000000, 1/80000000000000000000, 1/90000000000000000000, 1/100000000000000000000, 1/120000000000000000000, 1/150000000000000000000, 1/200000000000000000000, 1/250000000000000000000, 1/300000000000000000000, 1/400000000000000000000, 1/500000000000000000000, 1/600000000000000000000, 1/700000000000000000000, 1/800000000000000000000, 1/900000000000000000000, 1/1000000000000000000000, 1/1200000000000000000000, 1/1500000000000000000000, 1/2000000000000000000000, 1/2500000000000000000000, 1/3000000000000000000000, 1/4000000000000000000000, 1/5000000000000000000000, 1/6000000000000000000000, 1/7000000000000000000000, 1/8000000000000000000000, 1/9000000000000000000000, 1/10000000000000000000000, 1/12000000000000000000000, 1/15000000000000000000000, 1/20000000000000000000000, 1/25000000000000000000000, 1/30000000000000000000000, 1/40000000000000000000000, 1/50000000000000000000000, 1/60000000000000000000000, 1/70000000000000000000000, 1/80000000000000000000000, 1/90000000000000000000000, 1/100000000000000000000000, 1/120000000000000000000000, 1/150000000000000000000000, 1/200000000000000000000000, 1/250000000000000000000000, 1/300000000000000000000000, 1/400000000000000000000000, 1/500000000000000000000000, 1/600000000000000000000000, 1/700000000000000000000000, 1/800000000000000000000000, 1/900000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000, 1/7000000000000000000000000, 1/8000000000000000000000000, 1/9000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000, 1/70000000000000000000000000, 1/80000000000000000000000000, 1/90000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000, 1/700000000000000000000000000, 1/800000000000000000000000000, 1/900000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000, 1/7000000000000000000000000000, 1/8000000000000000000000000000, 1/9000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000, 1/70000000000000000000000000000, 1/80000000000000000000000000000, 1/90000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000, 1/700000000000000000000000000000, 1/800000000000000000000000000000, 1/900000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000, 1/7000000000000000000000000000000, 1/8000000000000000000000000000000, 1/9000000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000000, 1/70000000000000000000000000000000, 1/80000000000000000000000000000000, 1/90000000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000000, 1/700000000000000000000000000000000, 1/800000000000000000000000000000000, 1/900000000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000000, 1/7000000000000000000000000000000000, 1/8000000000000000000000000000000000, 1/9000000000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000000000, 1/70000000000000000000000000000000000, 1/80000000000000000000000000000000000, 1/90000000000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000000000, 1/700000000000000000000000000000000000, 1/800000000000000000000000000000000000, 1/900000000000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000000000, 1/7000000000000000000000000000000000000, 1/8000000000000000000000000000000000000, 1/9000000000000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000000000000, 1/70000000000000000000000000000000000000, 1/80000000000000000000000000000000000000, 1/90000000000000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000000000000, 1/700000000000000000000000000000000000000, 1/800000000000000000000000000000000000000, 1/900000000000000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000000000000, 1/400000000

dien, seine Schilderung des Festes der Todesgöttin Kali wird wohl allen Gottesdienstbesuchern unvergesslich bleiben. Am Nachmittag fand sich die Jugend zu einem Missions-Kindergottesdienst ein und - den Beschluß des Festes bildete ein Familienabend in Reubriefen. Pfarrer Klein gedachte in seiner Ansprache des Gründers der Götterreichen Missionsgesellschaft und entwarf ein Lebensbild des indischen Missionars Schwarz. Missionsprediger Pope erzählte manche ergreifende Begebenheit aus seiner Missionsarbeit und machte durch seinen hinreißenden und begeisterten Vortrag über den Höhengedanken und das Elend der Indianer und den Sieg des Christentums tiefen Eindruck auf die zahlreich erschienenen Zuhörer.

Erpel, 4. August. Gestern fand die feierliche Einführung des Propheten Kilemann in der katholischen Kirche zu Schmirlau statt. Der Feier wohnten mehrere Geistliche sowie Landrat Freyher v. Klettenberg-Kolmar bei. — Gestern feierte der Schützenverein in Ebenfeld sein Sommerfest. Beim Schießen um die Königswürde ging als bester Schütze der Vesterjohann Otto Gräß hervor. Erster Ritter wurde Vesterjohann Johann Leyda, zweiter Ritter Vesterjohann Mellenthin.

Reywalde, 3. August. Das Rittergut Krensdorf, 1400 Morgen groß, das bisher im Besitze des Herrn Glöckner war, ist gestern von dem Gutsbesitzer Frig Grünke in Wymyslowo für 700 000 Mark erworben worden, während das 650 Morgen große Gut Wymyslowo in die Hände des Wühlengutsbesitzers Briefe in Wuschmühle für 390 000 Mark übergegangen ist.

Wißel, 4. August. In der Stadtverordnetenversammlung wurde das Angebot der Königlichen Ansehungs-Kommission, der Stadt zur Anlage eines Spiel- und Marktplatzes und zum Bau eines Schlachthauses rund 6 Morgen Land von dem Ansehungs-Kommissionen zum Preise von 3200 Mt. zu überlassen, genehmigt. — Über den Stand des Bahnpunktes Samotzsch-Weißehöfen-Wißel-Krojanke erstattete Bürgermeister Severin eingehenden Bericht dahin, daß nach Rückkehr des Landrats in Wißel zum Urlaub mit dem Wäßiger Komitee eine gemeinsame Sitzung stattfinden soll, in der man hofft, zu einem für alle Beteiligten annehmbaren Kompromiß zu kommen.

Rogasen, 4. August. Eine einschneidende Veränderung bringt das diesjährige Winterhalbjahr für die hiesige Kaufmannschaft. Der seit längerer Zeit innerhalb des hiesigen Kaufmännischen Vereins angestrebte 8 Uhr-Ladeneschluß ist nunmehr, nachdem das Projekt alle Instanzen glücklich passiert hat, durch eine Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten zu Posen für den Stadtkreis Rogasen angeordnet worden. Diese bankenswerte Neueinrichtung tritt am 1. Oktober d. J. in Kraft und wird sicherlich von allen hiesigen Geschäftsinhabern mit Freuden begrüßt werden. Alle öffentlichen Verkaufsstellen müssen demnach in der Zeit vom 1. Oktober jeden Jahres bis zum darauffolgenden 1. April mit Ausnahme der durch Gesetz zur verlängerten Geschäftszeit zugelassenen Läden pünktlich um 8 Uhr abends geschlossen werden.

Posen, 5. August. (Insolvenz.) Die Konfektionsfirma G. Hofes geb. Schönfeld in Posen ist, laut Confectionär, in Zahlungsunfähigkeit geraten. Die Passiven betragen 463 000 Mark, die Aktiven 181 000 Mark. Es werden 50 pCt. geboten. Hauptbeteiligte sind Berliner Konfektionsgroßfirmen.

Bromberg, 5. August. (Dammrutsche am Bromberger Kanal.) Beim Bau des neuen Bromberger Kanals sind an der sechsten Schleufe bedeutende Dammrutschungen eingetreten, so daß die Fertigstellung der Wasserstraße abermals eine Verzögerung erleidet; kürzlich hat sich infolge von Erdbebenbewegungen die neue Kanalbrücke der Gärthof gefenkt. Zu dem erheblichen Zeitverlust tritt infolge der Störungen auch eine Vermehrung der Baukosten hinzu, die auf rund 12 Millionen Mark veranschlagt worden waren.

Nah und fern.

Oegen das Straßporto. In jüngster Zeit sind die Wünsche auf Abschaffung des Straßportos für unfrankierte Briefe wieder recht lebhaft an die Behörden herantreten. Eine Ermäßigung des Straßportos für unfrankierte Briefe im deutschen Inlandverkehr dürfte aber, wie es heißt, zunächst nicht in Aussicht stehen. Dagegen beabsichtigt die Reichspost- und Telegraphenverwaltung, auf dem nächsten Kongreß des Weltpostvereins in Madrid, der im Jahre 1914 stattfindet, den Antrag zu stellen, daß

das Straßporto für unfrankierte Briefe im Auslandsverkehr eine Ermäßigung erfährt. Der Betrag, der als Straßporto für unfrankierte Auslandsbriefe in Anrechnung kommt, stellt sich meist bedeutend erheblicher als der im Inlandverkehr, da das Gewicht bei den Briefen im Verkehr mit fremden Ländern eine wesentliche Rolle spielt.

O Eisenbahn-Fahrkarten und Gepäckabfertigung in Sankt-Petersburg. Die preussisch-berussische Eisenbahn-Verwaltung will eine neue Einrichtung zur Erleichterung des Verkehrs schaffen. Fahrkarten sollen in Sankt-Petersburg abgegeben, das Gepäck dortselbst abgefragt werden. Die Einrichtung ist besonders für kleinere Orte und für Passagiere gedacht, die keine eigene Bahnhofsstation haben oder in denen die Hotels, Sanatorien usw. weit von den Bahnhöfen entfernt liegen. Die Gepäckstücke, die den Betrag mit der Eisenbahndirektion abschließen, dürfen nach dem Willen der öffentlichen Arbeiten aufgestellten Bedingungen jedoch nur an ihre eigenen Güterfahrkarten verkauft und nur für diese die Gepäckabfertigung übernehmen im Gegensatz zu den in Großstädten befindlichen Reisebüros.

O Erneuerung einer historischen Glocke. Eine ehrwürdige Glocke, die sogenannte Brandenburgische Glocke aus dem königlichen Dom in Berlin, war vor einiger Zeit geknirscht und unbrauchbar geworden. Sie stammt noch aus der Zeit des Großen Kurfürsten. Ein in Straßburg unternommener Versuch, sie wieder herzustellen, schlug völlig fehl. Sie ist nun unter Verwendung des alten Glockenmetalls in einer Lübecker Glockengießerei eingegossen worden und zwar unter genauer Kopierung der alten Inschriften, Wappen und des Bildes des Großen Kurfürsten. Der Umguß, der glänzend gelungen ist, vollzog sich unter Aufsicht der königlichen Domkapitelverwaltung.

O Ein angestretter Polizeidirektor hat die Stadt Pörlsch schwer geschädigt. Der Polizeidirektor Schula war Verwalter einer Stiftung und auch Vorsteher der Sparkasse. Die Unterschlagungen sind bei der Stiftung begangen worden und wurden durch eine plötzliche Revision aufgedeckt. Der Polizeidirektor wurde darauf von der Polizei in Haft genommen. Er ist verheiratet und seit nahezu 30 Jahren im Dienst. Die Sparkasse wurde in Ordnung befunden.

*** Zwei englische Unterseeboote vermisst.** Zwei englische Unterseeboote, die an den Wandern teilgenommen haben, werden vermisst. Torpedobootsführer sind abgegangen, um nach den Booten zu suchen. Nach Angabe der Admiralität sind die Unterseeboote vermutlich deshalb noch nicht zurückgekehrt, weil es ihnen unbekannt geblieben ist, daß die Wandern am 2. August unerwartet beendet wurden.

*** Keine Spur von der Schroeder-Stranz-Expedition.** Es tritt immer unwahrscheinlicher, daß die verschwundenen Teilnehmer an der deutschen Nordpol-Expedition noch zu retten sind. Vom Kapitän Starub, der die norwegische Eis-Expedition leitete, ist im norwegischen Ministerium des Äußeren folgender Fundpruch eingelaufen: „Bin unterwegs nach dem Inlande von der Williams-Insel nach Greenharbour; von Schroeder-Stranz keine Spur!“

Bunte Tages-Chronik.

Kassel, 5. August. Gestern wurden vier Arbeiter in der Nähe des Eisenbahntunnels bei Sörsbach von dem Güterzuge Berlin-Kassel überfahren. Drei waren auf der Stelle tot, der vierte wurde tödlich verletzt.

Leiz, 5. August. Der sechsjährige Sohn Bruno des Arbeiters Mehlhage wurde in der Nähe des Volksparks erdrosselt aufgefunden. Der Mörder, der bei der Tat überredet wurde, sprach bei seiner Verurteilung in die Elster, schwam an das andere Ufer und entkam.

Danzig, 5. August. Der hiesige Stadtrat Desterreich wurde von dem Automobil des Prinzen Friedrich Karl von Preußen überfahren. Der 60jährige Stadtrat soll schwer verletzt sein.

Bern, 5. August. In einem Schussausgang zwischen Freiburg und Bern wurde, wahrscheinlich von internationalen D-Zugsdieben, eine mit M. R. geseichnete Handtasche gestohlen. Die Schmuckstücke im Werte von etwa 100 000 Franc enthielt.

Petersburg, 5. August. Der russische Militärleutnant Polikarpow kürzte hier mit seinem Mechaniker ab; beide sind tot.

Newport, 5. August. Bei einem Zusammenstoß zwischen Automobil und Eisenbahnzug wurden auf Long Island der bekannte Millionär Osqodo Bell, der Bierbrenner William Laimbeer und der Chauffeur auf der Stelle getötet, während Frau Laimbeer schwer verletzt wurde.

Newport, 5. August. Heute früh geriet auf der Isle of Orleans im St. Lorenzkanal (Kanada) die hölzerne Hütte eines Loten in Brand, wobei die aus sieben Köpfen bestehende Familie des Loten in den Flammen umkam.

Vermischtes.

Weibliche Studenten in Deutschland. In den 21 Universitäten des Deutschen Reiches sind in diesem

Sommersemester 9436 Frauen eingeschrieben, dazu kommen noch 1037 Schülerinnen. Preußen führten 790 (gegen 519 in 1910), Baden-Württemberg 23 (33), Apotheker 9 (4). Gegen eine Drittel der Studentinnen sind in Preußen bedingt, 500 sind Ausländerinnen. In Berlin führten 770, in Bonn 344, in München 299, in Freiburg 257, in Gießen 238, in Breslau 148, in Leipzig 145, in Jena 91, in Straßburg 53.

Anstandsdamen in — Schutzmannsuniform. Zwei hiesigen Mädchen war es vorzuziehen, auf den glänzenden Gedanken an Kommen, Schulleute für den Dienst der Anstandsdamen heranzuziehen. Die beiden jungen Damen, eine amantisch die andere jedoch im Jahre 1910, haben sich an das Breslauer Polizeipräsidium mit einem Gesuch gewandt, in dem sie mitteilen, daß sie die Absicht haben, in den nächsten Tagen Breslau zu besuchen, und zwar wollen sie von Dresden frühmorgens fortfahren und abends in Breslau eintreffen. Da sie nun gesehen und gehört hätten, daß es in Breslau für junge Damen nicht unangenehm sei, bitten sie die Polizei um den Schutz durch einige Geheime. Die Damen geben an, daß sie beide schwarz gekleidet seien und gewisse Abzeichen tragen würden, damit sie von den Beamten erkannt werden: die eine ein weißes Kalottchen, die andre eine Knie. Ob die Breslauer Polizei diese neue Wästel in den Kreis ihrer Verantwortlichkeit zu ziehen gedenkt, ist noch fraglich.

Hamburg - America Linie, Hamburg.

Betreiber: A. Spektoret, Kolmar i. P.
Der Hamburger Doppelschrauben-Post-Dampfer „Patricia“ ist am 1. August, morgens 8.00 Uhr, wohlbehalten von Hamburg in New-York angekommen.

Handels-Zeitung.

Berlin, 5. August. Amtlicher Brettschicht für inländisches Getreide. Es bedeutet W Weizen (K. Kern), R Roggen, G Gerste (Gr. Graugr., F. Futtergerste), H Hafer. Die Preise gelten in Mark für 1000 Kilogramm guter marktfähiger Ware. Heute wurden notiert: Königsbirg I. R. R. bis 165, Danzig W bis 214, G 158-168, H 158-164, G 164-168, R 160-161, H 158-159, Breslau W 202-204, R bis 168, H 164-167, H 158-159, Berlin W 208-209, R bis 168, H 164-165, Magdeburg W 197-200, R neuer 170 bis 185, H 171-175, Hamburg W 200-214, R 170-173, H 170-195, Hannover W 198-200, R 187-189, H 185-188, Mannheim W 212,50-215, R 175-177,50.

Berlin, 5. August. (Produktentwürfe.) Getreidemehl Nr. 00 24,50-28,75. Feinste Marken über Notiz bezahlt. Publi. — Roggenmehl Nr. 0 1 gemischt 20,50-22,50. Publi. — Mühl für 100 Kilogramm mit Saß in Mark. Abn. im Oktober 68,50 G. Geschäftslös.

Preisliste des Mühlen-Etablissements zu Bromberg vom 4. August 1913.

Pro 50 Kilo oder 100 Pfd.	von 21,7, 4,8.	dom 21,7, 4,8.	Pro 50 Kilo oder 100 Pfd.	von 21,7, 4,8.	dom 21,7, 4,8.
Weizenriesel Nr. 1	18,60/18,60	do.	Gerstengraupe Nr. 1	16,50/16,50	do.
do. Nr. 2	17,60/17,60	do.	do. Nr. 2	15,00/15,00	do.
Raiserausgummi	18,80/18,80	do.	do. Nr. 3	14,00/14,00	do.
Weizenmehl Nr. 000	17,80/17,80	do.	do. Nr. 4	13,00/13,00	do.
do. 00 weiß Bb.	16,60/16,60	do.	do. Nr. 5	13,00/13,00	do.
do. 00 gelb Bb.	16,40/16,40	do.	do. Nr. 6	12,50/12,50	do.
do. 0 grün	11,80/11,80	do.	do. grobe	12,50/12,50	do.
Weizen-Futtermehl	6,40 6,40	do.	Gerstengriesel Nr. 1	13,00/13,00	do.
Weizen-Arte	6,40 6,40	do.	do. Nr. 2	12,50/12,50	do.
Roggenmehl Nr. 0	14,60/14,40	do.	do. Nr. 3	12,30/12,30	do.
do. Nr. 0/1	13,80/13,60	do.	Gersten-Rohmehl Nr. 1	12,00/12,00	do.
do. Nr. 1	13,20/13,00	do.	do. Nr. 2	—	—
do. Nr. 2	9,40 9,20	do.	Buchweizengriesel	22,00/22,00	do.
Roumms-Mehl	11,80/11,40	do.	Buchweizengriesel Nr. 1	21,00/21,00	do.
Roggenstroh	11,40/11,00	do.	do. Nr. 2	20,50/20,50	do.
Roggenkleie	6,00 6,00	do.	Gersten-Futtermehl	5,60/5,60	do.

Kirchliche Nachrichten für die evang. Gemeinde Kolmar i. P.

Sonntag, den 10. August 1913. (12. n. Trin.)
Kollekte für das Siedehaus in Lomdorf.)
In der Stadt. Vormittags 8 Uhr: Frühgottesdienst. Pfarrer Sonntag.
Vormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Pfarrer Schwerdtfeger.
Nachmittags 3 Uhr: Predigtgottesdienst.
In Nikolsdorf. Vormittags 9 Uhr: Gottesdienst mit Mg. Abendmahl. Pfarrer Sonntag.

Kirchliche Nachrichten für die evang. Gemeinde Kirchorf.

Infolge Erkrankung des Pfarrers:
In Germsdorf. Vespertgottesdienst.

Kirchliche Nachrichten für die evang. Gemeinde Badin.

Sonntag, den 10. August 1913. (12. n. Trin.)
In Badin. Vormittags 8 Uhr: Predigtgottesdienst.
In Pöhlitz. Vormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst.
11 1/2 Uhr: Abendmahlsfeier.

Zwangsversteigerung.

Freitag, den 8. August 1913
vorm. 10 Uhr werde ich in **Kolmar i. P.** auf dem Neuen Markt

1 Güpel
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Salomon,
Gerichtsvollzieher tr. U. in Kolmar.

Zwangsversteigerung.

Freitag, den 8. August 1913
vorm. 11 Uhr werde ich in **Kolmar i. P.** Rattaiervorstadt, Ecke Sigismundstraße

1 Hund (Vogel)
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Salomon,
Gerichtsvollzieher tr. U. in Kolmar.

Zwangsversteigerung.

Sonntag, den 9. August 1913
vorm. 9 Uhr werde ich in **Badin** vor dem Grundstück des Herrn

Johann Berczynski
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Salomon,
Gerichtsvollzieher tr. U. in Kolmar.

Abendkursus der Haushaltungsschule zu Kolmar i. P.

Am Sonnabend, den 9. August 1913 nachmittags 5 Uhr beginnt an der hiesigen Haushaltungsschule ein neuer Abendkursus.

An demselben können alle diejenigen Mädchen und Frauen teilnehmen, welche durch ihre Berufsarbeit verhindert sind, die Tageskurse zu besuchen.

Der Unterricht erstreckt sich auf Kochen am Mittwoch und Sonnabend von 5-9 Uhr nachmittags und Nähen am Freitag Abend von 7 1/2-10 Uhr.

Das Schulgeld beträgt monatlich 2 Mt., einschließlich des Essens an den Kochtagen. Anmeldungen und Ankauf in der Haushaltungsschule Pestalozzistraße 211.

Kolmar i. P., den 7. Juli 1913.

Der Magistrat.

Johannes Bartlakowski

KOLMAR i. P., Finkenstraße 31
empfehlen sein großes Lager in

Glas-, Porzellan- und Steingutwaren, Bunzlauer und
Muskauer Topfschirr

emailierte und lackierte Eisenwaren sowie sämtliche
Haus- und Wirtschaftsgüter zu soliden Preisen.

••• Zylinder und Glühbirnen für Gaslampen. •••

Geschirr wird zu Festlichkeiten verliehen.

Für Fabriken und Landwirte

empfehle
zu ganz besonders billigen Preisen

**1. Maschinöl,
Zylinderöl,
Wagenfett,
Maschinenpackungen.**

**W. Rosengarten,
Schneidemühl.**

Dampfzerei u. chemische Reinigungsanstalt

**Paul Berkahn,
Schneidemühl.**

Annahme für Kolmar i. P. und Umgegend bei Herrn Kaufmann Paul Haber, Alt. Markt.

Lieferung in kürzester Zeit.
Saubere Arbeit. Billige Preise.

Spüle mit
Henkel's Bleich-Soda.

Vorschriftsmäßige
Deckregister,
Preis pro Heft 30 Pf., Porto 5 Pf.,
auch gegen Einsendung von Briefmarken zu beziehen durch die
Geschäftsstelle der Kolmarer
Freizeitzeitung.

Herrschafliche Wohnung,
5 Zimmer, Küche und Zubehör,
sowie eine
2-Zimmer-Wohnung
vom 1. Oktober ab zu vermieten.
J. Sohr.



Nachruf.

Am 2. August entschlief nach schwerem Leiden im Städt. Krankenhause zu Posen der Lehrer

Herr Karl Jagsch

im 27. Lebensjahre.

Wir betrauern in dem so früh Entschlafenen, der bis Ostern dieses Jahres an der hiesigen katholischen Schule tätig war, einen lieben Amtsbruder und Freund, welcher durch sein gewinnendes Wesen große Zuneigung und Liebe erworben und ein treues Gebenten sich gesichert hat.

Kolmar i. P., den 6. August 1913.

Die Lehrer der kath. und der evang. Schule zu Kolmar i. P.



Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluss entriß uns gestern abend 7 Uhr der Tod nach langen schweren Leiden meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Wanda Schröder geb. Büttner

im blühenden Alter von 32 Jahren.

Dies zeigt im Namen der Hinterbliebenen tiefbetrübt an Schmiedemeister Eduard Schröder nebst Kindern.

Buditz, den 5. August 1913.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Restaurant Seeschlösschen.

Sonnabend abend bei schönem Wetter:

Italienische Nacht.

Beginn des Konzerts um 8 Uhr abends.

Eintritt: 20 Pfg.

Sonntag, den 10. d. Mis. von 4 Uhr nachm. ab:

Künstler-Konzert und Preischießen.

Eintritt: 20 Pfg.

Hierzu ladet freundlichst ein

B. Rompf.

Ziegelsteine

zu ermäßigten Preisen liefert

Dampfsiegelei Retzlaff.

Margarete Retzlaff, Baugeschäft. Fernsprecher Nr. 4.

Landwirte Achtung!

Kartoffelgraber „Harder“

bedeutend billiger.

Durch Bezug von Waggonladungen gebe zu staunend billigen Preisen ab.

Bitte dieselben an meinem Lager zu besichtigen und nach den billigsten Preisen zu fragen.

Meine Lagerhalle befindet sich dicht am Bahnhof.

Am Markt.

Karl Mielke, Maschinenhandlung.

Wer den Schaden hat, braucht für Spott nicht zu sorgen.

Nirgends

richtiger kann man dieses

Sprichwort anwenden, als für Haus-

haltungen, in welchen an Waschtagen schlechte Waschmittel zur Wäsche gebraucht werden. — Dort aber, wo Reger-Seife zu Haus ist, erkennt man sofort die Umsicht der sparsamen, tüchtigen und rechnenden Hausfrau.

1 Pfundpaket Reger-Seife nur 40 Pfg.

Achtung!



Großer See Fisch-Massen-Verkauf

am Freitag auf dem Wochenmarkt.

Ia. Zungen Pfd. 40 bei 5 Pfd. 35 Pfg.

„ Matrelen „ 35 „ 5 „ 30 „

„ Bratflundern „ 30 „ 5 „ 25 „

(großfallend)

„ Seelachs „ 25 „ 5 „ 20 „

„ Back-Schellfisch „ 25 „ 5 „ 20 „

„ Schellfisch groß „ 35 „ 5 „ 30 „

Alles garantiert blutfrisch und erwarten

regen Zuspruch.

Hamburg-Altonaer Fischvertriebs-Gesellschaft.

Karl Schade & Co.

Größtes Unternehmen dieser Art in Hamburg-Altona.

Hotel Deutsches Haus, Usch. Fernruf Nr. 3.

Saal, Vereins- und Gesellschaftszimmer, schöner schattiger Garten.

Vorzügliche Küche. — Gutgepflegte Getränke.

Gute Fremdenzimmer zu mäßigen Preisen.

Angenehmer Aufenthalt für Ausflügler, Familien, Vereine und Schulen. — Eigene Kremserverbindung mit Bahnhof Usch.

Bei Besuch größerer Gesellschaften, Vereine u. Schulen bitte um vorherige Anmeldung.

Franz Haeske.

Jagdverpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd soll am Sonnabend, den 23. August 1913 nachm. 4 Uhr im Schützenamtslokale hier selbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen liegen 2 Wochen lang, vom Tage der Bekanntmachung an, im hiesigen Schützenamtslokale öffentlich aus und werden in Termine nochmals bekannt gegeben.

Wilsbach, den 5. August 1913.

Der Jagdvorsteher.

Kel m.



Bismarcksrühm.

Zu dem am Sonntag, den

10. August auf dem neuen

Schützenplatze stattfindenden

Schützenfeste

ladet freundlichst ein

Emil Krenitz,

Gastwirt.

Stückfalk

hat Freitag abzugeben

Julius Holtz.

Preißelbeeren

offert

Paul Kempf.

Fuhrleute

gesucht zur Schwelken-Anfuhr und Verladung aus Oberförsterei Rodanin nach Bahnhof Kolmar i. P.

Meldungen bei A. Schroeder hier, Gasthof Kempf.

Ein Fliesenmacher

kann sofort eintreten

bei

Steinschneifer Arndt, Stadtfürnervorstadt.

Gefunden:

1 Portemonnaie mit geringem Inhalt. Abholen von der Geschäftsstelle der Kreiszeitung.

Junger Mann

sucht Stelle als Bürogehilfe, Diener, Portier, Kassenbote oder Krankenpfleger. Gute Zeugnisse vorhanden. Kautions kann gestellt werden.

Max Rudloff, Eichenach, Lauchergasse 12.

Ein gut erhaltenes Damenrad

billig zu verkaufen Posenerstr. 10.

Ein feines

Panther-Fahrrad

billig zu verkaufen. Raatz, Unterlesnig.

Grundstück,

nur gute massive Gebäude, enthaltend 6 Wohnungen nebst großen hellen Lagerräumen und Stallungen mit noch an der Grünstraße vorhandener schöner Baustelle bin ich willens unter sehr günstigen Bedingungen bei geringer Anzahlung zu

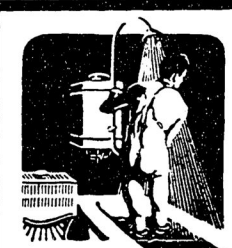
verkaufen.

Arthur Jeske, Kolmar i. P.

Heu

kauft gegen Kasse vor oder bei Verladung. Sofortige oder spätere Lieferung.

Paul Henke, Bromberg.



Badeeinrichtungen

für Gas- oder Kohlenfeuerung liefert infolge großer Abschlässe

billig:

Installationsabteilung

des Gaswerks Schneidemühl

Abt. Kolmar i. P., Alter Markt 27 — Karstr. 16.